

Eure Kinder rufen!

Am Sonntag ist in Magdeburg Elternratswahl! Sie gibt den Eltern die Möglichkeit, Einfluß zu gewinnen auf die Erziehung ihrer Kinder durch die Schule. Zwei Richtungen stehen sich Wahlkampf gegenüber. Die eine will das Kind erzogen haben im Sinne einer veralteten geistigen Abhängigkeit von der Religion und weltlichen Autoritäten. Der arbeitende Mensch muß beherrscht werden, kann nicht frei seine eignen Dinge sichten, das ist ihr Grundzahn.

Auf der andern Seite stehen die Anhänger der weltlichen Schule, die im lebensfröhlichen Unterricht das Gute im Kinde selbst wecken will und den Menschen erziehen will, der aus eigener Verantwortung heraus, unabhängig von der Kirche und weltlichen Machthabern zu handeln bereit und befähigt ist.

Unsre Zukunft braucht diese Menschen.

Gesunde und tüchtige junge Menschenkinder brauchen diese freie Entwicklung, ihre heilige Lebenssehnsucht ist sie. Helft ihnen, glaubt nicht, diese Sache sei gleichgültig. Ihr Frauen, ihr Mütter, helft euern Kindern, erfüllt am Sonntag eure Pflicht!

Geht gleich um 9 Uhr zur Wahl, stimmt für die

Liste der Arbeitsgemeinschaft für weltliche Schule!

Abg. Dr. Beder (Hessen, Dt. Sp.): Lassen wir den Streik endlich einmal ruhen und versuchen wir, uns zu gemeinschaftlicher Arbeit zusammenzufinden. Wenn die Regierung auf dieser Grundlage aufbaut, wird sie in Zukunft mehr Erfolge aufweisen können.

Abg. Dr. Helfferich (Dt.-natl.): Ich finde es auffällig, daß der Reichstanzler nicht mit seiner Person für seine Politik eintritt. Meine Vergangenheit vertrete ich vor meinem Gewissen und meinem Herrgott. Der Abgeordnete Erzberger hat seinerzeit eine viel ungeheuerlichere Kriegsentfesselung gefordert. Vor dem U-Boot-Krieg habe ich im Oktober 1916 geradezu flehentlich gewarnt. Ich habe den Reichstanzler damals angefleht, zu warten, bis ein formeller Beschluß vorliege. Als der Reichstanzler dies ablehnte, habe ich Auftrag gegeben, meine Entlassung einzureichen. (Hört, hört!) Erst nachdem ich drei Tage später die unerhörten Forderungen der Entente vernahm, habe ich das Gehör zurückgezogen und bin auf die Vorstellungen der Fachleute, wie Capelle usw., schließlich für den U-Boot-Krieg eingetreten. Nun werfen Sie den Stein auf mich. (Lebhafte Beifall rechts.)

Abg. Crispian (Unabh. Soz.) nennt alle diejenigen gemeine Verleumder und Ehrabschneider, die behaupten, daß die unabhängigen Sozialisten für die Entente arbeiten.

Abg. Dr. Spahn (Ztr.) verteidigt die Haltung der Reichstagsmehrheit bezüglich der Eröffnung des uneingeschränkten U-Boot-Kriegs.

Damit schließt die politische Aussprache.

Personlich bemerkt Abg. Stämpfer (Soz.): Helfferich hat hier erklärt, er rache mir nicht, das, was ich über Oberndorf gesagt habe, diesem ins Gesicht zu wiederholen. Ich habe das Verhalten, dessen Oberndorf sich selber bezieht hat, als

Schurkerei und Landesverrat bezeichnet. Wenn er will, sage ich ihm das auch ins Gesicht.

Mit Drohungen werden sie uns nicht imponieren. Feindliche Kaufmannereien machen wir nicht mit, wir lassen uns durch sie auch nicht einschüchtern. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Der Gemächigungsgegenstand, der der Regierung die notwendige Vollmacht zum Abschluß der Abkommen erteilt, wird darauf gegen die Stimmen der Rechten und der Kommunisten angenommen.

Das Haus verläßt sich um 9 1/2 Uhr. Sonnabend 12 Uhr: Lehnungs-Interpellationen, Arbeitsnachweisgesetz, Arbeitszeit im Steintohlenbergbau, Reichswehrordnung.

für unser ganzes Volksleben von unschätzbare Bedeutung sind. Es erscheint mir geradezu absurd, diese wertvollen Dinge der öffentlichen Verwaltung zu entziehen und einer einzelnen Familie, die einmal auf dem Königsstern von Preußen gefessen hat, zu übergeben oder sie zum Gegenstand eines Austausch zu machen. Noch unbegreiflicher scheint mir, daß die Hohenzollern solche Anträge überhaupt erwägen und daß die Freunde der Hohenzollern sogar für die Übergabe dieser Kunstschätze, welche Eigentum des deutschen Volkes

sind, an eine einzelne Familie ogitieren. Es ist überhaupt verfehlt, diese Angelegenheit lediglich von dem reinlichen Gesichtspunkt reiner Privatinteressen und mit juristischen Spitzfindigkeiten zu betrachten. (Große Unruhe rechts. Zurufe rechts, Gegenrufe links.) Ich halte es für ebenso bezeichnend wie bedauerlich, daß Mitglieder der Deutschen Volkspartei in einer solchen Frage den privatrechtlichen Gesichtspunkt so scharf betonen. Es handelt sich hier um Eigentum, welches nach der Entthronung der Hohenzollern und nach der Aufrichtung der Republik dem Staate gehört und der Allgemeinheit verbleiben muß. Das Allgemeinwohl muß hier allen andern Interessen übergeordnet sein. Der Alte Fritz sagt in seinem Testament: „Ich habe alles in den Dienst des Staates gestellt, deshalb sterbe ich arm, doch reinen Gewissens.“ Ich wollte, auch die lebenden Hohenzollern machten sich solche Gesichtspunkte zu eigen.

Abg. Grebe (Ztr.): Der Staat muß überschüssiger gestaltet werden. Der Geschäftsgang ist zu vereinfachen, der Beamtenkörper ist für unser armes Volk zu groß.

Abg. v. Chirnern (Dt. Sp.): Eine Klarlegung über die W-Abfindung der Hohenzollern ist dringend erwünscht, vielleicht ist doch noch eine Einigung mit der Entente möglich. Eine Denkschrift würde die Regierung zu sehr behindern und festlegen.

Abg. Meier (Berlin, Unabh. Soz.): Das Nichterscheinen der Denkschrift über die Hohenzollern-Abfindung und der Rücktritt des mit dieser Angelegenheit befaßten Ministerialrats geben Anlaß zu der Annahme, daß die Dinge eine für die Republik ungünstige Wendung genommen haben.

Nach Ausführungen des Abg. Koch (Komm.) wird die Weiterberatung auf Sonnabend 11 Uhr vertagt. (Außerdem kleine Vorlagen und Etat des Landtags, Aufwandsentschädigung für den Staatsrat.) Schluß 5 Uhr.

Gegen Reaktion und Brotwucher.

In Berlin fanden am Freitag eine große Anzahl von der Sozialdemokratischen Partei einberufene Versammlungen statt, die einen Massenbesuch aufzuweisen hatten. Der „Vorwärts“ sagt dazu: Götter die bürgerlichen Parteien die Stimmung gehen und gehört, dann wüßten sie: „Der Reiger steht auf Sturm.“

In allen Versammlungen wurde einstimmig die folgende Resolution angenommen:

Die Versammlung erwartet von der Reichstagsfraktion, daß sie mit aller Energie dafür eintritt, daß die Getreideumlage nicht abgebaut wird und die Broterzeugung zu einem erträglichen Preise für das Volk gesichert bleibt. Die Versammlung wünscht, daß die Reichstagsfraktion vor keiner ihr aufgezungenen Konsequenz zurückschreckt. Die Versammlung wird im Kampf einmütig hinter den sozialdemokratischen Vertretern im Reichstag stehen.

In Leipzig fand am dem Augustusplatz eine gewaltige Demonstrationsversammlung unter freiem Himmel statt. Etwa 25 000 Menschen nahmen daran teil. Die Delegierten des Gewerkschaftskongresses marschierten geschlossen mit. Sämtliche

Redner forderten unter Beifall der Zuhörer auf zur Wachsamkeit gegenüber der Reaktion und zum Kampfe gegen den Brotwucher.

Ob es dem Bürgertum angeht, die gewaltigen, kampflustigen Massen, die sich auch sonst ringsherum im Lande bemerkbar machen, nicht Angst wird wie dem Bauerlehrling, der die Geister rief und sie dann nicht mehr bannen konnte? Die Arbeitermassen sind nicht gewillt, sich bis ins Unendliche hinein ausbeuten und auszuhungern zu lassen.

Notizen.

Die Fraktion ruft! In der kommenden Woche werden im Reichstag wichtige Entscheidungen gefällt. Sämtliche sozialdemokratischen Abgeordneten werden vom Fraktionsvorstand gebeten, während dieser Zeit in Berlin anwesend zu sein.

Die deutsche Heringsfischerei stillgelegt. Aus Kurland wird gemeldet: Sämtliche Kapitane und Steuerleute der Heringsfischer im Unterelbe, Unterweser und ostpreussischen Gebiet sind von den Reedern in Klassen worden, nachdem sie einen Schiedspruch des Reichsarbeitsministeriums abgelehnt hatten. Da auch die übrigen Mannschaften entlassen werden, wird die gesamte deutsche Heringsfischerei still liegen.

Depeschen.

Zu der Ermordung Rathenaus.

Mit einem Maschinengewehr?

Eine Meldung der „Telegraphen-Union“ gibt von dem Abend folgende Darstellung:

Das Attentat hat heute früh im Grunewald stattgefunden. Drei vermurte Männer, die dort im Auto dem Kraftwagen gefolgt waren, haben beim Erreichen des Kraftwagens des Ministers mittels Handgranaten das Attentat verübt. Ein Schmeißergeschoß des Reichstagsabgeordneten Dornburg soll Zenaes des Vorfalls gewesen sein. Im Reichstag herrscht größte Erregung. Die heutige Reichstagsführung wird nach einer Rundgebung des Reichstagspräsidenten geschlossen werden.

Bei dem Attentat mag auch ein Maschinengewehr in Tätigkeit getreten sein, da der Kopf des Ermordeten acht Schüsse aufweist. Die Täter sind in ihrem Auto unerkannt entkommen. Die Verfolgung der Täter erfolgte durch Schutzpolizei im Automobil.

Die Hamburger Attentäter verhaftet.

Ab. Hamburg, 24. Juni. Die Polizei verhaftete den Hersteller der Sprengkörper, die bei den letzten Anschlägen verwendet wurden, in der Person des 20jährigen kaufmännischen Volontärs Schröder. Außerdem wurde eine Anzahl junger Leute festgenommen, die für die Ausführung einzelner Anschläge in Frage kommt. Einer der Festgenommenen hat zugegeben, daß er in der Nacht zum 7. Juni einen Sprengkörper in ein Loch des Schaufensters der kommunistischen „Volkszeitung“ gesteckt habe, angeblich um die dort angestellten kommunistischen Schreibern zu vernichten.

Zusammenstoß in Oberschlesien.

Ab. Deuthen, 24. Juni. In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wurden Beamte der Abtätigungspolizei in Biskupitz von Polen aus Mord angegriffen, wobei vier Polen und ein unbeteiligter Arbeiter getötet wurden. Die Abtätigungspolizei hatte keine Verluste.

Ein Streik der Techniker und Werkmeister.

* Frankfurt a. M., 24. Juni. In Frankfurt a. M. sind die technischen Angestellten und Werkmeister der industriellen Betriebe in Stärke von 2700 Personen in den Streik getreten. Infolge des Streikes haben die Arbeiter ihre gesamte Arbeiterschaft insgesamt 7000 Arbeiter, ausgesperrt.

Das Vermögen der Hohenzollern.

Im Preussischen Landtag wurde am Freitag nach Erledigung des Etats des Staatsministeriums in die Beratung der allgemeinen Finanzverwaltung eingetreten.

Abg. Lüdemann (Soz.): Wir legen dem Haus einen Antrag vor, der das Staatsministerium ersucht, dem Landtag baldmöglichst eine Denkschrift über das Ergebnis der Nachprüfung der Eigentumsverhältnisse am Hohenzollernvermögen vorzulegen. Schon 1921 hat der Finanzminister Sämisch sich bereit erklärt, dem Hause das Ergebnis zu unterbreiten. Bisher ist noch nichts geschehen. Eine Rundgebung weist mit großem Nachdruck darauf hin, daß die in den vormals königlichen Schlössern befindlichen Sammlungen ebenso wie die Bauten selbst zu dem Wertvollsten gehörten, was vorhanden ist, daß diese Bau- und Kunstwerke von nationaler Bedeutung, daß sie unerzehlliche historische Dokumente und Vermächtnisse sind, in deren Zusammenhang nicht lediglich nach juristischen und vermögensrechtlichen Gesichtspunkten eingegriffen werden darf, weil dadurch die Gefahr der Auseinanderreißung von Kulturgütern entstehen würde, die



Persil

das selbsttätige Waschmittel in höchster Vollendung!

Es ist nicht nur das beste, sondern auch im Gebrauch billigste Waschmittel.

Wenig Arbeit — geringer Kohlenverbrauch größte Billigkeit!

Achten Sie auf diese Vorzüge und kaufen Sie nur Persil.

Alleinige Fabrikanten: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

auch der „Henko“, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.

Preis das Paket Mk. 12.00

Gartenbau- und Kleinsiedler-Genossenschaft
Magdeburg (E. G. u. b. H.)
Sitzung-Berichtigung vom 31. 12. 21: Die Mitgliedszahl betrug am 1. 1. 21: 156, Zugang 112.
Magdeburg, 23. Juni 1922.
Der Vorstand.

Schuppen-Verkauf.
Am Sonntag den 26. Juni, vormittags 10 Uhr, soll ein Arbeitsschuppen, 11 x 4 Meter auf dem Neuen Meer an der Sternstraße öffentlich versteigert werden.
Der Magistrat.

Preussische Klassen-Lotterie.
Beherrschende Erziehung und Vermehrung der Gemüths-Saumpflanzung im gemäßigten Fall 2 1/2 Rthl. u. 2 1/2 Rthl. Jedes zweite Los gewinnt.
Ziehung 1. Klasse 27. und 28. Juni 1922.
H. 1/2 2/2 3/2 4/2 5/2 6/2 7/2 8/2 9/2 10/2 11/2 12/2 13/2 14/2 15/2 16/2 17/2 18/2 19/2 20/2 21/2 22/2 23/2 24/2 25/2 26/2 27/2 28/2 29/2 30/2 31/2 32/2 33/2 34/2 35/2 36/2 37/2 38/2 39/2 40/2 41/2 42/2 43/2 44/2 45/2 46/2 47/2 48/2 49/2 50/2 51/2 52/2 53/2 54/2 55/2 56/2 57/2 58/2 59/2 60/2 61/2 62/2 63/2 64/2 65/2 66/2 67/2 68/2 69/2 70/2 71/2 72/2 73/2 74/2 75/2 76/2 77/2 78/2 79/2 80/2 81/2 82/2 83/2 84/2 85/2 86/2 87/2 88/2 89/2 90/2 91/2 92/2 93/2 94/2 95/2 96/2 97/2 98/2 99/2 100/2
Kauf 124.00 62.40 31.20 15.60 für jede Klasse
Kauf 62.00 31.00 15.50 7.75 für alle 5 Klassen
Kauf 12.00 6.00 3.00 1.50 für jede Klasse
Kauf 6.00 3.00 1.50 0.75 für alle 5 Klassen
Kauf 1.20 0.60 0.30 0.15 für jede Klasse
Kauf 0.60 0.30 0.15 0.075 für alle 5 Klassen
Kauf 0.24 0.12 0.06 0.03 für jede Klasse
Kauf 0.12 0.06 0.03 0.015 für alle 5 Klassen
Kauf 0.06 0.03 0.015 0.0075 für jede Klasse
Kauf 0.03 0.015 0.0075 0.00375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.015 0.0075 0.00375 0.001875 für jede Klasse
Kauf 0.0075 0.00375 0.001875 0.0009375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.00375 0.001875 0.0009375 0.00046875 für jede Klasse
Kauf 0.001875 0.0009375 0.00046875 0.000234375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.0009375 0.00046875 0.000234375 0.0001171875 für jede Klasse
Kauf 0.00046875 0.000234375 0.0001171875 0.00005859375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.000234375 0.0001171875 0.00005859375 0.000029296875 für jede Klasse
Kauf 0.0001171875 0.00005859375 0.000029296875 0.0000146484375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.00005859375 0.000029296875 0.0000146484375 0.00000732421875 für jede Klasse
Kauf 0.000029296875 0.0000146484375 0.00000732421875 0.000003662109375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.0000146484375 0.00000732421875 0.000003662109375 0.0000018310546875 für jede Klasse
Kauf 0.00000732421875 0.000003662109375 0.0000018310546875 0.00000091552734375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.000003662109375 0.0000018310546875 0.00000091552734375 0.000000457763671875 für jede Klasse
Kauf 0.0000018310546875 0.00000091552734375 0.000000457763671875 0.0000002288818359375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.00000091552734375 0.000000457763671875 0.0000002288818359375 0.00000011444091796875 für jede Klasse
Kauf 0.000000457763671875 0.0000002288818359375 0.00000011444091796875 0.000000057220458984375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.0000002288818359375 0.00000011444091796875 0.000000057220458984375 0.0000000286102294921875 für jede Klasse
Kauf 0.00000011444091796875 0.000000057220458984375 0.0000000286102294921875 0.00000001430511474609375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.000000057220458984375 0.0000000286102294921875 0.00000001430511474609375 0.000000007152557373046875 für jede Klasse
Kauf 0.0000000286102294921875 0.00000001430511474609375 0.000000007152557373046875 0.0000000035762786865234375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.00000001430511474609375 0.000000007152557373046875 0.0000000035762786865234375 0.00000000178813934326171875 für jede Klasse
Kauf 0.000000007152557373046875 0.0000000035762786865234375 0.00000000178813934326171875 0.000000000894069671630859375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.0000000035762786865234375 0.00000000178813934326171875 0.000000000894069671630859375 0.0000000004470348358154296875 für jede Klasse
Kauf 0.00000000178813934326171875 0.000000000894069671630859375 0.0000000004470348358154296875 0.00000000022351741790771484375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.000000000894069671630859375 0.0000000004470348358154296875 0.00000000022351741790771484375 0.000000000111758708953857421875 für jede Klasse
Kauf 0.0000000004470348358154296875 0.00000000022351741790771484375 0.000000000111758708953857421875 0.0000000000558793544769287109375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.00000000022351741790771484375 0.000000000111758708953857421875 0.0000000000558793544769287109375 0.00000000002793967723846435546875 für jede Klasse
Kauf 0.000000000111758708953857421875 0.0000000000558793544769287109375 0.00000000002793967723846435546875 0.000000000013969838619232177734375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.0000000000558793544769287109375 0.00000000002793967723846435546875 0.000000000013969838619232177734375 0.0000000000069849193096160888671875 für jede Klasse
Kauf 0.00000000002793967723846435546875 0.000000000013969838619232177734375 0.0000000000069849193096160888671875 0.000000000003492459654808044434375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.000000000013969838619232177734375 0.0000000000069849193096160888671875 0.000000000003492459654808044434375 0.0000000000017462298274040222171875 für jede Klasse
Kauf 0.0000000000069849193096160888671875 0.000000000003492459654808044434375 0.0000000000017462298274040222171875 0.00000000000087311491370201110859375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.000000000003492459654808044434375 0.0000000000017462298274040222171875 0.00000000000087311491370201110859375 0.000000000000436557456851005554296875 für jede Klasse
Kauf 0.0000000000017462298274040222171875 0.00000000000087311491370201110859375 0.000000000000436557456851005554296875 0.0000000000002182787284255027771484375 für alle 5 Klassen
Kauf 0.00000000000087311491370201110859375 0.000000000000436557456851005554296875 0.0000000000002182787284255027771484375 0.00000000000010913936421275138857421875 für jede Klasse
Kauf 0.000000000000436557456851005554296875 0.0000000000002182787284255027771484375 0.00000000000010913936421275138857421875 0.000000000000054569682106375694296875 für alle 5 Klassen
Kauf 0.0000000000002182787284255027771484375 0.00000000000010913936421275138857421875 0.000000000000054569682106375694296875 0.00000000000002728484105318971484375 für jede Klasse
Kauf 0.00000000000010913936421275138857421875 0.000000000000054569682106375694296875 0.00000000000002728484105318971484375 0.000000000000013642420526594872421875 für alle 5 Klassen
Kauf 0.000000000000054569682106375694296875 0.00000000000002728484105318971484375 0.000000000000013642420526594872421875 0.0000000000000068212102632974362109375 für jede Klasse
Kauf 0.00000000000002728484105318971484375 0.000000000000013642420526594872421875 0.0000000000000068212102632974362109375 0.00000000000000341060513164871810546875 für alle 5 Klassen
Kauf 0.000000000000013642420526594872421875 0.0000000000000068212102632974362109375 0.00000000000000341060513164871810546875 0.000000000000001705302565824359052734375 für jede Klasse
Kauf 0.0000000000000068212102632974362109375 0.00000000000000341060513164871810546875 0.000000000000001705302565824359052734375 0.0000000000000008526512829121795263671875 für alle 5 Klassen
Kauf 0.00000000000000341060513164871810546875 0.000000000000001705302565824359052734375 0.0000000000000008526512829121795263671875 0.00000000000000042632564145608976318359375 für jede Klasse
Kauf 0.000000000000001705302565824359052734375 0.0000000000000008526512829121795263671875 0.00000000000000042632564145608976318359375 0.000000000000000213162820728044881591796875 für alle 5 Klassen
Kauf 0.0000000000000008526512829121795263671875 0.00000000000000042632564145608976318359375 0.000000000000000213162820728044881591796875 0.0000000000000001065814103640224407958984375 für jede Klasse
Kauf 0.00000000000000042632564145608976318359375 0.000000000000000213162820728044881591796875 0.0000000000000001065814103640224407958984375 0.00000000000000005329070518201122039794921875 für alle 5 Klassen
Kauf 0.000000000000000213162820728044881591796875 0.0000000000000001065814103640224407958984375 0.00000000000000005329070518201122039794921875 0.000000000000000026645352591005610198971484375 für jede Klasse
Kauf 0.0000000000000001065814103640224407958984375 0.00000000000000005329070518201122039794921875 0.000000000000000026645352591005610198971484375 0.0000000000000000133226762955028050994872421875 für alle 5 Klassen
Kauf 0.00000000000000005329070518201122039794921875 0.000000000000000026645352591005610198971484375 0.0000000000000000133226762955028050994872421875 0.000000000000000006661338147751402549974362109375 für jede Klasse
Kauf 0.000000000000000026645352591005610198971484375 0.0000000000000000133226762955028050994872421875 0.000000000000000006661338147751402549974362109375 0.000000000000000003330669073875

... in den Verordnungen über die für alle...
... 1000 Mark...
... 1000 Mark...
... 1000 Mark...

... in den Verordnungen über die für alle...
... 1000 Mark...
... 1000 Mark...
... 1000 Mark...

... in den Verordnungen über die für alle...
... 1000 Mark...
... 1000 Mark...
... 1000 Mark...

... in den Verordnungen über die für alle...
... 1000 Mark...
... 1000 Mark...
... 1000 Mark...

... religiöse Schüler der Duffel...
... religiöses Leben...
... religiöses Leben...

... Unfälle bei der Arbeit...
... Arbeiter Hermann...
... Arbeiter Hermann...

... Wohnungsbau...
... Arbeiter Hermann...
... Arbeiter Hermann...

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.
... Arbeiter Hermann...
... Arbeiter Hermann...

Theater, Konzerte, Vorträge z.
... Arbeiter Hermann...
... Arbeiter Hermann...

Möblierte Zimmer
für Ausstellungsbesucher
Büro- und Schlafzimmern
Büro- und Schlafzimmern
Büro- und Schlafzimmern

Bereine und Versammlungen.
... in der gut besuchten...
... in der gut besuchten...

Bereins-Kalender.
... in der gut besuchten...
... in der gut besuchten...

Wasserstände.

Ort	Wasserstand	Ort	Wasserstand
Paradies	23,6 - 0,02	Döben	24,6 - 0,80
Brandis	23,6 - 0,28	Gröblich	24,6 - 1,88
Reinick	23,6 - 0,65	Trotha	24,6 - 0,65
Leinewitz	24,6 - 0,23	Saalfeld	24,6 - 0,15
Auffig	24,6 - 0,13	Raddeberg	24,6 - 0,18
Saalfeld	24,6 - 0,10	Raddeberg	24,6 - 0,18
Mühlberg	24,6 - 0,07	Gröblich	24,6 - 0,18
Wittenberg	24,6 - 0,07	Gröblich	24,6 - 0,18
Wittenberg	24,6 - 0,07	Gröblich	24,6 - 0,18
Wittenberg	24,6 - 0,07	Gröblich	24,6 - 0,18

Wettervorhersage.
Sonntag den 23. Juni: Lebhafter Westwind, zum Teil wolfig, mäßig warm, zeitweise Regen.
(Schluß des redaktionellen Teils.)

Netzlicher Sonntagsdienst.
Den ärztlichen Sonntagsdienst versieht morgen für den Bezirk...
... in der gut besuchten...

Erhalt die Deine teuren Schuh, Verwende nur die hier dazu
... in der gut besuchten...

Metzner-Beuten
... in der gut besuchten...

Stadt Loburg
... in der gut besuchten...

Holjäger
... in der gut besuchten...

Gr. Gesellschaftsb.
... in der gut besuchten...

Bullstest
... in der gut besuchten...

Konzert
... in der gut besuchten...

Garten-Konzert
... in der gut besuchten...

Gr. Gesellschaftsb.
... in der gut besuchten...

Garten-Konzert
... in der gut besuchten...

Gr. Gesellschaftsb.
... in der gut besuchten...

Zentral-Theater
... in der gut besuchten...

Quicksilber
... in der gut besuchten...

Schwalben-Hochzeit
... in der gut besuchten...

Städtische Theater
... in der gut besuchten...

Bunte Bühne
... in der gut besuchten...

Der Pfarrer von Kirchfeld
... in der gut besuchten...

Radfahrer
... in der gut besuchten...

Der Pfarrer von Kirchfeld
... in der gut besuchten...

Kind-Minute vor Zwölf
... in der gut besuchten...

Der Pfarrer von Kirchfeld
... in der gut besuchten...

Herrn Arnes Schatz
... in der gut besuchten...

Kean
... in der gut besuchten...

SARRASANI
Europas größte Schau.
Die Schan der 1000 Wunder.
Europa - Asien - Afrika - Amerika
vereint in einer einzigen Schau
300 Tiere, 300 Künstler in jeder Vorstellung
Standorte: Dresden, Berlin, Frankfurt
Persönliche Leitung: Hans Stösch-Sarrasani
Elefanten, Löwen, Kamele, Zebras, Nilpferd
Stiere, Büffel, Europas größter Circus-
marshall
Tscherkessen, Kosaken, Japaner, Mexikaner
Fliegende Menschen, Luftakrobat, Tänzerinnen
Reitkünstler, spanische Ikarer, Schreiber
Europas berühmteste Dressuren u. Dompteure
Eine Schau, wert meilenweit zu wandern
Künstlerische, wissenschaftliche, sportliche
Bedeutung behördlicherseits anerkannt
Das echte Theater des Volkes.

MAGDEBURG
4.-20. Juli
an der Königsborner Chaussee
gegenüber der Haltebahn. 962

Neuer Schwan
... in der gut besuchten...

Gr. Gesellschaftsb.
... in der gut besuchten...

Konzert
... in der gut besuchten...

Gr. Konzert
... in der gut besuchten...

11. deutscher Gewerkschaftskongress.

Leipzig, 23. Juni.

Fünfter Verhandlungstag.

Vormittagssitzung.

Die Redaktionskommission empfiehlt dem Kongress die Annahme der Resolution...

Dixmann (Metallarbeiter) lehnt die Arbeitsgemeinschaften ab. Bedauerlich sei, daß die Interessenvertretung in den Arbeitsgemeinschaften oft so aufgefaßt wird...

Siska (Metallarbeiter) wendet sich im Sinne Dixmanns gegen die Arbeitsgemeinschaften.

Cohn (Kobaltarbeiter) weist die Behauptung zurück, daß die Arbeitnehmer den Unternehmern gegen höhere Löhne sehr viel höhere Preise bewilligen...

praktisch in der Arbeitsgemeinschaft betätigt hätten, ehe sie mit ihrer Kritik einsehen.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen. Es folgen die Schlusssätze.

Simon sagt, daß sein Verband sich lange gegen den Austritt aus der Arbeitsgemeinschaft gewehrt habe. Als sich aber herausstellte, daß sie versagt, da habe man diesen Schritt unternommen.

Wißell sagt, Simon habe keine neuen Wege gezeigt. Es sei niemand eingeleitet, der Meinung Ausdruck zu geben, die Arbeitsgemeinschaften würden die wirtschaftlichen Gegensätze überbrücken.

durch die Uneinigkeit der Arbeiterschaft wurde die Position des Kapitals gestärkt. Die Not der Zeit zwingt uns, den Versuch zu machen, die wichtigsten Wirtschaftspragmen zu lösen.

Der Kongress solle beschließen, aus der Zentralarbeitsgemeinschaft auszutreten.

Zur nächsten Tagesordnung: Organisationsformen und -methoden erhält das Wort

Farnow (Holzarbeiter): Durch alle Reden zog sich wie ein roter Faden das Bekenntnis zum Sozialismus und Klassenkampf.

starke Zersplitterung der Gewerkschaften eintreten würde, wie wir sie an den politischen Parteien sehen. Aber es gäbe Leute, die eine Freude daran haben, den Gewerkschaften Aufgaben zuzuwenden, die sie nicht erfüllen können.

Wisher erfolgte die Organisationsabgrenzung nach der Berufsorganisation. Jetzt soll die Zugehörigkeit zu einer Industrie-gruppe dafür entscheidend sein.

Herstellung einer Zeitung

beschäftigten Personen, vom Holzgänger bis zum Zeitungserkäufer, einer Organisation angehören. Im letzten Falle kommen dafür nur die in den Buchdruckereien Beschäftigten, die Buchdrucker, Buchbinder, Hilfsarbeiter, in Frage.

ein Rästel an Klarheit

ist. Die Grenztreitigkeiten entstehen jetzt zumeist dadurch, daß die Grenzen nicht respektiert werden.

Auch die Argumente von der Kongregation der Macht und der Schwierigkeiten der Lohnverhandlungen im Betrieb der verschiedenen Organisationen sind für die Industrieorganisation nicht ausschlaggebend.

Die Befürworter der Industrieorganisationen dürfen nicht die wichtigen Gründe für die Berufsorganisation übersehen. Es gibt eine Berufssolidarität, die uns immer nützlich war.

Die Methoden der Gewerkschaftsbewegung dürfen nicht aus der Theorie aufgebaut werden, sondern müssen aus dem praktischen Bedürfnis herauswachsen.

Ergebnis der namentlichen Abstimmung

über die Arbeitsgemeinschaften bekanntgegeben. Es haben gestimmt: 345 Delegierte, die 3582 429 Mitglieder vertreten, mit Ja, 327 Delegierte mit 3 803 238 Mitgliedern stimmten mit Nein.

Nachmittagsitzung

Bei Eröffnung der Nachmittagsitzung teilt der Vorsitzende Paepflow mit, daß der Bundesausschuß sich während der Mittagspause mit der aus dieser Abstimmung sich ergebenden Situation beschäftigt hat.

Die Verhandlungen des Bundesausschusses dauerten den ganzen Nachmittag an. Als Ergebnis wird dem Kongress folgende Entscheidung vorgelegt:

Der Kongress erklärt, daß die Abstimmung über den Antrag auf Austritt aus der zentralen Arbeitsgemeinschaft, der zwar abgelehnt wurde, für den sich aber eine erhebliche Minderheit entschieden hat, keine grundsätzliche Entscheidung über die vom Bundesvorstand vertretene wirtschaftspolitische Auffassung bedeutet.

Der Kongress erachtet an, daß die vom Bundesvorstand eingeschlagene Richtung in der Gewerkschaftsarbeit und Wirtschaftspolitik übereinstimmt mit den auf dem Nürnberger Gewerkschaftskongress beschlossenen Richtlinien für die künftige Wirksamkeit der Gewerkschaften.

Abend-sitzung

Um 7 1/2 Uhr wird die Abend-sitzung mit einer Verwahrung Paepflows gegen eine redaktionelle Anmerkung der Leipziger 'Freien Presse' im Bericht über die Rede Simons eröffnet.

Dann erstattet Dixmann sein Korreferat zum Tagesordnungspunkt 'Organisationsformen und -methoden der Gewerkschaften'. Der Charakter der Berufsorganisationen ist im allgemeinen, wenn auch nicht vollständig, beibehalten.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Staffurt

Am Sonntag den 25. Juni, abends 7 1/2 Uhr, im Lokal von Klingisch (früher Remmings)

Mitglieder - Versammlung.

Außer achtlassen politische Lage wegen ist das Erscheinen aller Mitglieder, insbesondere der Funktionäre, dringend erforderlich. Der Vorstand

Provinz und Umgegend.

Parteinachrichten.

Diesdorf. (S. P. D.) Montag den 26. Juni, abends 8 Uhr. Sitzung des Vorstandes und des Kreisrates bei Fr. M.

Groß-Otterleben. Sozialdemokratischer Verein. Am Sonntag den 25. Juni, abends 8 Uhr. Versammlung in den 'Sanjosien'. Bezirksleiter

Kreis Wangleben.

Groß-Otterleben, 24. Juni. (Die Reichsparteien) wählen auch bei uns unter der Oberfläche. Aufmerksame Beobachter werden merken, daß bei jeder vom Bürgertum getriebener Veranstaltung gegen die Sozialdemokraten gehet wird.

Volmirsteden, 23. Juni. (Wesphälens.) Hier feierte am Sonntag der Landwehrverein ein Fest. Artillerie, Kavallerie und Infanterie zog durchs Dorf. Der größte Teil der Einwohner kann es nicht verstehen, daß nach einem so blutigen Kriege...

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Neuhaldensleben, 24. Juni. (Die Gerichte.) Die letzten Zeit unsere Stadt durchschwärmten, veranlaßten den Landrat Genosse Hähnen die Führer sämtlicher politischer Parteien zu einer Sitzung einzuladen.

Kreis Salbe.

Drumbh, 24. Juni. (Zwei Klammungsflagen) gegen zwei Landarbeiterfamilien beschlagnahmte das Amtsgericht in Salbe. Unbekümmert darum, daß die Frau eines Landarbeiters im Wochenbett liegt, wurde die Klage angetragen.

Eggersdorf, 24. Juni. (Landarbeiterlos.)

Nach einer Tätigkeit von 45 Jahren in einem Betriebe von Wittgemanns Erben wurde der Arbeiter R. freilos entlassen. Die zuständigen Organisationen werden sich mit der Angelegenheit beschäftigen.

Schönebeck, 24. Juni. (Altershilfe.)

Das vorläufige Ergebnis der Sammlung läßt sich schon jetzt übersehen. Die Schulsammlung brachte 4256,85 Mark. Die Hausammlung litt unter dem Fehlen einer genügenden Anzahl von Sammlern.

Kleine Chronik.

Eines Kindes Leidensweg. Wegen Mordes an seinem eigenen 15jährigen Sohne hatte sich das Schuhmacherehepaar Louis und Luise Böhre vor dem Schwurgericht in Göttingen zu verantworten.

Raubmord bei Oberhof. Wenige Minuten vor Oberhof entfernt ist auf dem Wege zum Weidenbrunnen an dem Fabrikanten Franz Niescher aus Chemnitz ein Raubmord verübt worden.

Ein Verbot bei einem Kinde. Der 25jährige Landwirt Domwart John aus Grotzenfirch gab auf der Straße seinem 4jährigen Mädchen Gertrud eine lebensgefährliche Lauge zu trinken.

Ein Polizeibeamter erschossen. In Solingen wurden die lange gesuchten Straßenräuber Leopold Stange und Georg Krämer, die in der letzten Zeit ganz Thüringen unsicher gemacht hatten, von einem Landjäger erschossen.

Die Rast

Bergeltung?

Schweißgebüdel wählte sich die Brigade über die glühende Militärsache der Herzogin, und selbst die an diese Gluthitze gewöhnten Eingeborenen zogen sich in den Schutz ihrer armseligen Steinhäuser oder Holzstüben zurück, um gemächlich den kühnen Abend abzuwarten und dann — wenn möglich — etwas gegen die verhassten Schwaben zu unternehmen.

Nachdem wir den kleinen Grenzpunkt Jelenica hart an der montenegrinischen Grenze passiert hatten, begann das eigentliche wilde Leben — die Militärsache war zu Ende und ein profitosich aufgeworfener Weg, welcher mit Wurzeln und großen Felsstücken überjät war, erschwerte das Fortkommen des Trains und der leichten Artillerie ungemein.

Süds und rechts waren frisch aufgeworfene Gräber zu sehen und abgehackene Laibe Bäume zeigten uns, daß hier schon manches vorgegangen war, von dem sich unsere Soldatenweisheit nichts träumen ließ.

Es war heiter und abends und die Dämmerung begann sich bereits bemerkbar zu machen. Wir marschierten in vier Reihen durch den düstern schweigenden Wald des bekannten Metallfahls, links einen jähen Abgrund, rechts aufsteigend Bäume, wie sie nur der von der Sonne durchglühte Boden der Herzogin herabbringen kann.

Neben mir marschierte plaudernd Kamerad Anton Scheitler aus Jellenica bei Eger. Er war schon wie ich das fünfte Jahr einem dalmatinischen Regiment zugeteilt, was besonders schmerz war, da jeder Kompanie höchstens zwei bis drei Deutsche zugeteilt waren und die anderen sich durchweg aus Dalmatiern rekrutierten, welche natürlich kein Wort Deutsch verstanden.

Nun war es finster, und zum erstenmal hörten wir das Kommando: „Rauschen einstellen!“

„Wenn es jetzt zu etwas kommt, dann sind wir aber in einer Pausenpause und fünfzig Komitadjis können die ganze Brigade zerstreuen,“ meinte Scheitler und löschte seine Zigarette aus.

Wie auf ein Kommando wurde jetzt auch nicht mehr gesprochen, und als das Kommando „Rajonett auf!“ von vorn weitergegeben wurde, drängte sich die Mannschaft schon eng zusammen und jeder legte sich im geheimen die Frage vor: „Was wird nun kommen?“

Mittlerweile war es pechschwarz geworden und man konnte seinen Nebenmann nicht mehr erkennen.

Da — in dieser unheimlichen Situation — fiel ein Schuß und an den Felswänden des fünfzigjährigen Abgrundes gab ihn ein hundertfaches Echo wieder.

Wir waren noch in keinem Gefecht gewesen, wir zitterten alle, angefangen vom Brigadier bis zum jüngsten Rekruten, um unser Leben.

Kommandos, wie: „Deden!“ — „Eingefeuert!“ — „Nieder!“ — „Rajonett auf!“ wurden durcheinander geschrien, und nun begann man wild durcheinander und in die Luft zu feuern. Es war entsetzlich. Neben mir begann ein Mann um die Einheit zu brüllen, er hatte einen Wundschuß und wand sich jähren und jähren am Boden.

Wieder klangen laut die Schreie, welche sie zurückgeworfen hatten, mit dem bekannten Angeschrei, welches durch den Wald und den Abgrund, in den Abgrund, von dort mit geometrischer Sicherheit herüberklingeln.

Es war ein höchst unglücklicher Zwischenfall — und niemand wußte, was eigentlich los sei. Die „Herren Offiziere“ hatten sich in die hintersten Winkel verdrückt — und ein Regimentärarzt wollte sich absetzen von vier Regimentsärzten bedien lassen.

Endlich fiel es einem Kompaniechef namens Pfaff ein, Feuer einstellen zu lassen, und die lebendigen Kompaniechefen drängte zu fliehen auf.

Kamraden Loh und Sebastianitzkiy verwundete mußten an die Kräfte der eigenen Kameraden glauben, denn gerade waren keine zu sehen!

Nach kaum einer Stunde langten wir an der Spitze des Metallfahls an, und dort wurde im Freien mit jähbereitem Geschick geschossen.

Ich und Sanitätsregimentär Frick aus Neudorf legten uns in eine Blöße — und verstanden zum erstenmal den ganzen Krieg.

In nächsten Morgen wurde der Wald und die ganze Gegend abgebrannt, aber außer einem zerlummen Fichtenstamm war nach fünf Jahren nichts geblieben.

Und nun sah ich die erste gewaltige Granatzeit des Krieges. Ich stand ganz nahe bei meinem Obersten, als man den kleinen Jungen brachte.

„Was ist's mit ihm?“ fragte der schon angefeuerte Oberst, während er eine Schatzkammer betrat.

„Dieser Junge hat sich im Lager herausgeschlichen und behauptet, daß er von seinen Eltern auf der Flucht zurückgelassen wurde,“ meinte ein Invalider Regimentsarzt.

„So — Herr Major Scheitler —! Wenn ich mich nicht irrte, hätte er gestern neunjährige Jahre — also — Gleiches mit Weiden — widerstehen — ja!“

Und nun wurde der Junge wieder befragt. Ein junger Schutze wurde Evidenzkommandant und trat mit einem

Gezeiten und zwei Mann etwas abseits unter die Büsche — ich hinterdrein — denn als Sanitätsunteroffizier hatte ich das Recht, da kein Arzt zur Stelle war.

Als der Junge sah, daß es um sein Leben ging, begann er zu bitten und zu betteln, umschlang die Knie des Regiments — der junge Offizier mußte die Fahne zusammenbeißen, um nicht zu weinen.

„Bete! Ich muß Dich erschießen — Befehl ist Befehl!“ — Inzwischen der Regimentsarzt.

Da geschah das Unglaubliche: der zwölfjährige montenegrinische Junge begann sich mit den drei Mann zu raufen, man mußte ihn zu Boden werfen — einer trat ihm mit den schweren Militärschuhen auf den Kopf und stampfte sein Gesicht in die Erde, der andre hielt seine Füße — und der Gefreite drückte los — so daß die Füße dieses kleinen Herzens gegen den Himmel flogen.

G. Pezenka.

Gesundheitswesen.

Die Schreden des Kollars. In London ist kürzlich ein Film, der den Titel „Kollars“ führte, von der Zensur verboten worden. Man ging dabei von der Begründung aus, daß dieses jüngste, eigentlich erst nach dem Krieg in Aufnahme getommene Lustspiel sehr häufig aus Neugierde und Nachahmung angefangen wird. Es ist daher sehr bedenklich, ein breiteres Publikum auf dieses Gift hinzuweisen, das die furchtbarsten Folgen nach sich zieht. Denn der dem Kollars Verfallene ist, wenn nicht rasch eingegriffen wird, dem Untergang geweiht. Wie ein Arzt ausführt, ist die allgemeine Erfahrung, daß derjenige, der täglich eine Dosis Kollars zu sich nimmt, nach einem Monat zum willenlosen Sklaven dieses Mittels geworden ist und keine Nacht mehr befristet aufwachen kann, wenn er auch nur die Schreden an seinem eigenen Leibe zu spüren beginnt. Die Kräfte, die zuerst so angenehme Silber vorzuziehen, verwandeln sich allmählich in grauenhaften Alptraum. Halluzinationen treten auf, und der aus dem Schlaf plötzlich Aufgeschreckte sieht und hört im einsamen Zimmer Leute zu sich sprechen und antwortet ihnen, obwohl er genau weiß, daß es nur eingebildeter Schall ist; er sieht keine Tiere über seine Haut kriechen, und dieses Symptom ist so allgemein, daß man die Tiere in Amerika „Kollarsfüßer“ nennt. Die Hände fangen an zu zittern, die Augen stieren in ihre Höhlen, das Gesicht wird blaß und manchmal gelb. Die Kräfte lassen nach; bald erfährt dem Kollarskranken jeder Nahrung, kann packt ihn wieder ein wildes Hungergefühl. Die Haut wird hart, trocken, rauh und hat ein wächernes Aussehen. Noch schlimmer als die körperlichen aber sind die geistigen Folgen. Das Kollars entzieht jedes Gefühl der Sittlichkeit; die Menschen werden schamlos und gewissenlos in jeder Beziehung. Wenn diese Unglücklichen keine Gewaltthatigkeiten begehen, so liegt das daran, daß das Kollars sie außerordentlich anglich und feig macht. Die Gemüthsart, die so harmlos begann, entwickelt sich als vorübergehendes Verzweiflungs- oder Betäubungsmittel dienen sollte, führt so zum völligen Verfall, zu Melancholie, Verblöbung und Selbstmord.

Merlet.

Im Arsenik-Bergwerk. Die kleine Stadt Brinton am Fuße des Pine-Höhe-Gebirges in Virginia ist der einzige Ort in der Welt, in dem es ein Arsenik-Bergwerk gibt. Ueberall sonst wird das Arsenik als ein Nebenprodukt bei der Reinigung von Silber, Antimon und andern Erzen gewonnen. Reines Arsenik ist ein schmelzbares metallisches Stoff, doch wird es nicht so verwendet, sondern kommt als weißes Pulver nach einem Reinigungsprozeß in den Handel, und in solcher Pulverform ist es zu den berühmtesten Giftstoffen verarbeitbar worden, die bereits in der Renaissance angefertigt wurden und auch in neuester Zeit verschiedentlich ans Licht kamen. In Brinton wird das Erz in kleinen Mörtern gefahren, die durch eine grobe Quarzperforation hindurchgehen. Nachdem das Erz aus dem Bergwerk gewonnen ist, wird es zunächst zermahlen und gelangt dann in eine eiserne Mühle, wo es 45 Minuten lang einer Hitze von 800 Grad Fahrenheit unterworfen wird. Es entsteht auf diese Weise ein phosphoriges graues Pulver, das bei dem Umrühren in ein weißes Pulver übergeht, welches durch einen Reinigungsprozeß durchläuft. Das weiße Pulver wird daraufhin verpackt und ist nun zur Verwendung fertig. Das Arsenik ruft bei den Arbeitern, die in dem Bergwerk tätig sind, keine ungewöhnlichen schmerzhaften Wirkungen hervor. Von Segen ist es eine allgemeine Erfahrung, daß sich die Verdauungsorgane von Brinton besonders wohl fühlen und kräftig aussehen. Und doch auch sonst von einigen Mängeln befallen, daß sie die Gifte des Arsenikens ausgenommen haben, und keine Kräfte dieses Giftes, die gewonnen werden, sollen den Appetit steigern, einen besonders reinen Teint hervorbringen, das Gesicht verfeinern und die Körperkräfte erhöhen. Jedenfalls muß das Arsenik, das sowohl in seinem metallischen Zustand wie in der Pulverform giftig ist, schon in größeren Mengen dem Organismus zugeführt werden, wenn es gefährlich oder gar tödlich wirken soll.

Humor und Satire.

Ob's hilft? In einem sogenannten Nichtweg über eine Wiese der Gemachtung eines beliebigen Launischflugsortes hat der Grundbesitzer eine Tafel mit folgender sanfter Mahnung anbringen lassen: „Lieber Wanderer, merkt dir das: Geh auf dem Weg und nicht im Gras; damit man leicht und ohne Mühe dich unterfordern kann vom Vieh!“

Glaubwürdig. „Da wirst Du aber gestern doch furchtbar erschrocken sein, als plötzlich das Nebenhaus einstürzte?“ — „Ich habe davon gar nichts gehört, ich hatte gerade eine Besprechung mit meiner Frau!“

Wunsch und Wirklichkeit. Verkäufer (im Schuhladen): „Und welche Schuhnummer möchten Sie haben, gnädige Frau?“ — Da me: „Ich möchte Nummer 36, aber es hat keinen Zweck, zeigen Sie mir gleich Nummer 39.“

Räselecke.

Nachdruck verboten.

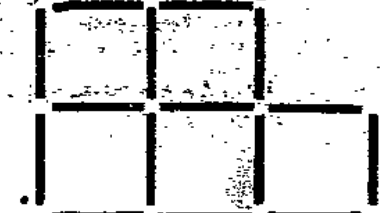


Berierbild: Wo ist der Vater?

Ich habe ein Loch und mache ein Loch und laufe durch das, was ich mache, auch noch; doch laum bin ich durch, so stopf in Du ein Stück meiner langen Schleppe es zu!

1' 8' jedem D 8'!

Streichblöckenaufgabe.



Entferne aus obigen fünf Wörtern drei Silben, so daß drei Wörter entstehen, ohne daß die Silben verschoben werden sind.

Auflösungen aus der letzten Sonntagsnummer. Lösung des Bilderrätsels: Wer um den Frieden steht, kann dein Feind nicht sein.

Lösung des Buchstabenrätsels: Grille, Brille.

Lösung des Unterstellrätsels:

Table with 10 rows and 10 columns of letters for a word search puzzle.

Lösung des Rätsels: Bürger.

Lösung des Buchstabenrätsels: Erde — Erde — Erde.

Kleider machen Leute.

Von Gottfried Keller.

(12. Fortsetzung.)

Der Herr von Eger wollte nun doch die Rastler in größere Aufregung. Sie rief gerade die Eger sei es, welche sie gebiete, der Herr von Eger nicht zu kommen, weil sie ihn nicht leiden könne, dagegen den einen Fremden hier zu lassen, welchen sie für den besten hielt, und den sie auch nicht leiden konnte!

Es gab nun ein fröhliches Hin- und Herbewegen, welches die höchsten Gründe enthält, daß zum Ausbruch kommen konnte.

Der Herr von Eger wollte nun doch die Rastler in größere Aufregung. Sie rief gerade die Eger sei es, welche sie gebiete, der Herr von Eger nicht zu kommen, weil sie ihn nicht leiden könne, dagegen den einen Fremden hier zu lassen, welchen sie für den besten hielt, und den sie auch nicht leiden konnte!

Es gab es denn einen Hauptgrund und eine allgemeine Erwägung für diese Stunden.

wollten sie sich zusammen, stellen bewaffnete Schutz- und Ehrenwachen vor den „Lagerböden“ und vor den „Wägen Mann“ und begannen überhaupt mit gewaltiger Regiertheit eines ihrer großen Welterer als merkwürdige Fortsetzung des geistigen.

Der erprobte und gewetzte Antarat schickte seinen Hüter nach Goldbach um Hilfe. Der junge im Gelocke hin, und am nächsten Tage sah man eine Anzahl Männer mit einer angeleglichen Polizeimacht von dort herüber, um dem Antarat beizustehen, und es gelang den Antarat, als ob Selbsthilfe ein neues Troja werden sollte. Die Parteien standen sich kampfbereit gegenüber; der Antaratstandort hatte bereits aus seiner Spannungsweite und mit einzelnen Schlägen mit dem rechten Schlegel. Da kamen höhere Antaratpersonen, geistliche und weltliche Herren auf den Platz, und die Unterhandlungen, welche allseitig gepflogen wurden, ergaben endlich, da Rastler festhielt und Bengel sich nicht einschließen ließ, angestanden durch die Schlichter, daß das Antarat ihrer Eile nach Einstellung aller weiteren Schritte zunächst stattfinden und daß gleichzeitig werden solle, ob und welche geistlichen Einflüsse während dieses Verfahrens begangen erhoben würden und mit welchem Erfolg.

Geistliche Einflüsse konnten bei der Vollziehungzeit Rastlers einzig noch erhoben werden wegen der zweifelhafte Person des jungen Grafen Bengel Eintracht.

Allein der Antaratstand, der keine und Rastlers Sache nun nicht, ermittelte, daß den fremden jungen Mann weder in seiner Heimat noch auf seinen bisherigen Reisen auch nur der Schatten eines bösen Zwecks geschwiegen habe und aus überall her nur gute und wohlwollende Botschaften für ihn einliefen.

Was die Ereignisse in Goldbach betraf, so wies der Antarat nach, daß Bengel sich eigentlich gar nie selbst für einen Grafen angesehen, sondern daß ihm dieser Rang von andern geschwiegen worden, und daß er sich nicht auf allen vorhandenen Belegstücken mit seinem wirklichen Namen Bengel Eintracht ohne jede Täuschung unterzeichnet hatte und somit kein anderes Vergehen

vorlag, als daß er eine tüchtige Gastfreundschaft gewiesen hatte, die ihm nicht gewährt worden wäre, wenn er nicht in jenem Wagen angekommen wäre und jener Antarat nicht jenen schlechten Spott gemacht hätte.

So endigte denn der Krieg mit einer Hochzeit, an welcher die Schwieger mit ihren sogenannten Stabsknechten gewaltig schossen zum Verbrüde der Goldbacher, welche den Geschäftsmann ganz zu hören konnten, da der Bestand mehr. Der Antarat gab Rastler ihr ganzes Gut heraus, und sie sagte, Bengel müsse nun ein großer Wanders-Railleur und Luchter werden in Goldbach; denn da hieß der Luchthändler noch Luchter, der Eisenhändler Eisenherr und so weiter.

Das geschah denn auch, aber in ganz anderer Weise, als die Schwieger geträumt hatten. Er war bescheiden, parsam und fleißig in seinem Geschäft, welchem er einen großen Umfang zu geben verstand. Er machte ihnen ihre beiläufigen und weiß und man gewürfelten Souffleten, ihre Wallfräse mit goldenen Knöpfen, ihre rot ausgelegenen Mäntel, und alles waren sie ihm schuldig, aber nie zu lange Zeit. Denn um neue, noch bessere Sachen zu erhalten, welche er konnten aber antfertigen ließ, mußten sie ihm das frühere bezahlen, so daß sie untereinander Hagten, er presse ihnen das Blut unter den Nägeln hervor.

Dabei wurde er rund und stillsch und sah beinahe gar nicht mehr trümmert aus; er wurde von Jahr zu Jahr gekraftiger und gewandter und wußte in Verbindung mit seinem bald verstorbenen Schwiegervater, dem Antarat, so gute Spekulationen zu machen, daß sich sein Vermögen verdoppelte und er nach zehn oder zwölf Jahren mit ebenjo vielen Kindern, die inzwischen Rastler, die Strapazista, geboren hatte, und mit leichter noch Goldbach überlebte und derselbst ein angelegener Mann ward.

Aber in Goldbach ließ er nicht einen Silbergrün, sei es aus Unkenntnis oder aus Rache.

Ende.

Kammer-Lichtspiele

Heute und morgen

Grete Hollmar Astrid Holm

in

Der Fuhrmann des Todes

Drama nach der gleichnamigen Erzählung
von Selma Lagerlöf.

Ankündigung der Aufführung findet hier
"Vorwärts" ... Die Zuschauer waren mit
gottem Segen beim Spiel, nach jedem Akte
machte sich die Freude in Sündenböcken Luft.

Grete Hollmann
Lolly Rohrer
Heinz Lohr Münz
Ferdinand Martini

in 307

Die große Lüge

Der Film behandelt das Problem einer jener
Eingliedigen, die sich aus dem Gumpje des
Lebens zurückfinden wollen.

Infolge unserer neu angelegten
Saugventilationsanlage ist unser
Raum ständig gut ventiliert.

Beginn der Vorstellungen
wochentags 3 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr
große Frühvorstellung.

UT und UT

Storchstr. - Büchau.

Gleichzeitig in beiden UT-Lichtspielen
heute die einflussreichste Vorstellung:

Mit Büchse und Lasso

Hol und Tod - Glühende Rache
mit dem wagemutigen, tollkühnen, jedes Hindernis
nehmenden ... 814

Eddie Polo

Kaffee Hohenzollern

Täglich die beliebtesten Rudi-Wach-Konzerte
Täglich nachmittags und abends Künstlerelagen
Sonn- und Festtags Matinee

Kleinkunsthöhenzollern

Täglich 8 Uhr der große fünf-Spielplan
Sonn- und Festtags 4-Uhr-Tea

Wein-Restaurant Hohenzollern

Künstlertrio Schmeißer 301

Salon-Bar Hohenzollern

die Stätte des Frohsinn! Hampe-Duo

Wilhelmspark

Sonntag den 25. Juni, nachm. 4 Uhr

Gesellschaftsball

mit 2 Kapellen. 7540

Lichtschauspielhaus Panorama

Heute und morgen

Ehda Salmano

Das Souper um Mitternacht

Der große Abenteuerfilm.
Ein reizender Buchfilm von
sehr geschickter und eindrucksvoller Auf-
machung. Die Regie ist außerordent-
lich viele durchaus ursprüngliche Ein-
fälle versehen den Bildern ungewöhnliche
Leit- und netz, lustige Stimmungen
und rasche Spannungen sind über den
ganzen Film verbreitet die einzelnen
Szenen sind wahrheitsgetreu und doch
dramatisch gefasst.

William S. Hart

Amerikas berühmtester Cowboy-Darsteller

Die Sclavin des Banditen

ein erschütterndes Drama der Steppe.

Außerdem

Charlie Chaplin

in

Chaplin hat einen Schnips

Beginn der Vorstellungen:
Wochentags 3 1/2 Uhr - Sonntags 3 Uhr.

Mima 1922 Magdeburg

Preise der Dauer- und Tageskarten

Sämtliche Preise verstehen sich ausschließlich
einer 10-prozentigen staatlichen Billettsteuer.

Dauerkarten:

Stammkarte	300.00 Mark
Zusatzkarte	200.00 Mark
Schüler- und Kinderkarten	100.00 Mark

Die Dauerkarten berechtigen zum ständigen und
täglich mehrmaligen Eintritt in die Ausstellung mit
Ausnahme von Elitetagen, die ausstellungsseitig
noch näher bekanntgegeben werden. An diesen Elite-
tagen werden besondere Darbietungen, wie grosse
Brillanfeuerwerke, Sinfonie, Doppel-Gartenkonzerte
u. a. m. geboten. Dauerkarten-Inhaber haben an Elite-
tagen einen Zuschlag von 10.00 Mk. zu zahlen. Für Kinder-
karten wird eine Zuschlagsgebühr von 5.00 Mk. erhoben.

Ausstellerkarten:

Stammkarte	100.00 Mark
Zusatzkarte für Hilfskräfte	50.00 Mark

Jeder Aussteller erhält nur eine Stammkarte.
Die Zahl der Zusatzkarten für Hilfskräfte bestimmt die
Ausstellungsleitung von Fall zu Fall.

Sämtliche Dauer- und Ausstellerkarten werden mit
dem **Lichtbild des Inhabers** versehen und sind **nicht**
übertragbar. Die Lichtbilder sind mit dem Antrag
auf Ausstellung der Karten der Ausstellungsleitung ein-
zureichen. Lichtbild und Dauerkarten werden von der
Ausstellungsleitung abgestempelt. Nur derartig abge-
stempelte Dauerkarten haben Gültigkeit. Der entfallende
Betrag wird durch Nachnahme erhoben.

Tageskarten:

An gewöhnlichen Tagen	
für Erwachsene	15.00 Mark
für Kinder	10.00 Mark
ab 7 Uhr abends für Erwachsene und Kinder	5.00 Mark
An Elitetagen	
für Erwachsene	25.00 Mark
für Kinder	15.00 Mark
ab 7 Uhr abends für Erwachsene und Kinder	10.00 Mark

Die Tageskarten berechtigen nur zu einem ein-
maligen Eintritt.

Kongresskarten:

Mit dreitägiger Gültigkeit	30.00 Mark
mit achttägiger Gültigkeit	60.00 Mark

Kongresskarten werden nur **geschlossenen Ver-**
einen zur Verfügung und auf den Namen der jeweiligen
Inhaber ausgestellt. Eine namentliche Liste der Kongress-
teilnehmer, die Ausstellungskarten wünschen, ist bei der
Ausstellungsleitung rechtzeitig einzureichen.

Erhöhung der Preise, insbesondere der Preise
für die Dauerkarten, behält sich die unterzeichnete Aus-
stellungsleitung vor. Bereits gelöste Dauerkarten erfahren
jedoch keinen Teuerungszuschlag.

Es wird gebeten, Anträge auf Ausstellung von Dauer-
karten **sofort** bei der Ausstellungsleitung einzureichen.

Magdeburg, den 9. Juni 1922. 205

Mitteldeutsche Ausstellung

Karl Müller,
Vorsitzender.
W. Sieger,
Geschäftsführer.

Einkehrstätten für Ausflügler

Herrenkrug

Größter und
schönster
Ausflugsort
Magdeburgs.

Salzquelle

An der Röhrenspitze
schön gelegener Aus-
flugsort. Großer Garten
und Kegelbahn.

Margaretenhof

Herrenkrugstr. 1.
Gern besuchter
schattiger Garten,
Gesellschafts- und Veranden.

Waldschenke

Herrlich im Biederitzter Busch
gelegen. Jeden Freitag u. Son-
tag Tanzkränzchen.

Neue Welt

Königsborner Straße
Gern besuchter schattiger
Garten. Gesellschafts-Veranden. Saal mit
Rudersport. Jeden Sonntag gr. Gesellschaftsball.

Hopfgarten

Leipziger Str. 45b. Schöner schat-
tiger Garten. Herrliche Veranden.
Kegelbahn. Sonntags Tanzkränzchen. Für Vereine auch
Sonntags Saal frei. Fernruf 4089. Alfred Wohlgezogen.

Düpler Mühle

Oivenstedter Chaussee. -
Beliebtes Ausflugslokal mit
Garten- und Veranden - Sonntags Tanzkränzchen.

Westrestaurant

gegenüb. d. Westfriedhof. Schatt.
Garten. Saal. Beliebter Aufenthalt.

Alte Oberförsterei Biederitz.

Im F. Röhle.
Großer schattiger Garten. Sonntags Tanzkränzchen.

Biederitz Strandbad

Reizvolles Familien-Bad.
Telephon-Anschluß.
Restaurationsbetrieb. Vorstell. Küche. Gepl. Getränke.

Biederitz, Stadt Magdeburg

Beliebtes
Gartenlokal
mit Glasveranda
Jeden Sonntag Tanzkränzchen.

Biederitz, Deutsches Haus

Schattiger Garten. Kegel-
bahn. Billardzimmer.
Sonntags Gesellschaftsball. Fernruf 13. P. Fehse.

Biederitz, Lindenhof

Garten u. Veranden-
saal. N. Puppenau.

Biederitz Zum Weintraube

Herrlich. schattiger Garten.
Veranden, Kegelbahn. Fernr. 61.
Jeden Sonntag 4 Uhr Tanz.
Angen. Aufenthalt. Fritz Kamm.

Gerwisch

Großer Saal und schattiger Garten.
Radfahrstation. Angenehm. Aufen-
halt für Ausflügler und Vereine. Preis-
werte Fremdenzimmer. Ausspann-
warte. Paul Hellwig.

Loslau, Uferschlößchen

Schattiger Garten
direkt an der Elbe.
P. Röhrländ.

Gasthof zur Sonne Mitte Loslau

Schöner Saal.
Garten mit Veranden.
Gäste willkommen.
Inhaber Otto Sander.

Fabrikans Hohenzollern

Verdickte Veranden.
Herrliche Aussicht.
Gute Küche. - Gäste
Adolf Hoppe.

Hohenzollern, Landhaus

Schatt. Fremdenzim-
mer. Schöne Aussicht.
Angenehm. Familien-Aufenthalt.
Bes. Karl Köppe.

Hohenzollern Zum deutschen Hause

Schöner Garten.
Veranden und Saal.
Jeden Sonntag Tanz.
Besitz. Carl Köppe.

Niegrisp, Fährhaus

G. Schöner. Fremden-
zimmer. Gute Küche u. Getränke.

Hohenwarthe

Herrliche Veranden.
Großes Garten.
direkt an der Elbe.

Hohenwarthe, Gasthof z. grünen Baum.

Der alte Brau wird nicht gebrochen - bei Bedarf kann
man Kaffee kochen. - Ausspann. Schöner schattiger
Garten. Veranden. Saal. Verdeckte Kegelbahn. Jeden
Sonntag Tanzkränzchen. Prima Wurstwaren eigener
Schichtung. Paul Dedenz, Gastwirt u. Fleischermstr.

Forsthaus Rülzow

Mitten im Walde.
20 Min. vom Bahnhof Mösers.

Möser Restaurant und Café Annenhorf

10 Minuten vom Bahnhof, bei der Er-
holungstätte. Heim. Rebsack.

Abfahrt der Züge

von Magdeburg nach Biederitz	420 580
730 749 855 940 1035 100 135 215 355	
510 645 745 900 920 1105 1120	
von Biederitz nach Magdeburg	511 585
604 894 842 1045 1138 1145 235 407 535	
540 754 1033 1045 145	
von Magdeburg nach Burg	420 855 1035
215 510 645 920 1120	
von Burg nach Magdeburg	440 545 814 1105
391 456 825 1026 122	
von Magdeburg nach Gommern	520 940
185 355 745 1120	
von Gommern nach Magdeburg	545 802
1125 200 519 1021	
von Magdeburg nach Neuhaldensleben	615
940 134 440 822 1185	
von Neuhaldensleben nach Magdeburg	425 520 951 101 504 853
von Magdeburg nach Wolmirstedt	552 934
115 357 453 610 1120	
von Wolmirstedt nach Magdeburg	522 840
1290 218 221 525 622 734 1208	
von Magdeburg nach Schönebeck	315 420
740 754 1030 1240 130 286 420 435 620	
652 720 920 1025 1105	
von Schönebeck nach Magdeburg	611 707
849 1055 1125 1235 224 321 345 400 530	
710 823 922 1034 1108 1231	

Dampfverbindung nach Hohenwarthe,
Schönebeck und Grönewalde.

Gasthaus Hubertus bei Mäser.

Herr-
Ausflugsort.
Besitzer Wilh. Wosche.

Bocks Mühle bei Mäser

Besteater
Ausflugsort.
Besitzer Karl Beck.

Cracau, Landhaus

Magdeburgs beliebtester
Ausflugsort. Fernruf 424.

Cracau, Sanssouci

Herrl. Garten und
Café-Restaurant.
Jeden Sonntag großer
Gesellschaftsball. Fernruf 1444. Bes. Otto Böttz.

Prester, Hornemanns Garten

Telephon
Nr. 6197.
Größter und vornehmster Lokal im Park.
Jeden Sonntag Tanzkränzchen. Frick. Most.

Louisenhof an der Grenzhorst

Telephon
Nr. 3.
Herrlich. Garten mit Veranden. Sonntags Tanzkränzchen u.
Tägliche lebende Fische. Bes. Hermanns Hof.

Pechau, Gasthaus zur Erholung

Inhaber
E. Ladicke.
Schattiger Garten. - Kaffee kann aufgehört werden.

Cutenberge

G. Wolters Gasthaus. Dicht
an der Elbe. Herrl. Aus-
spann. Parkanlagen. Gute Speisen u.
Getränke. Öffentliche Fernsprecher. Radfahrstation.

Randau

Gasthaus zur Erholung. Fr. Samilabon.
Schattiger Garten mit Saal für Vereine.

Grönewalde, Brauner Hirsch

Fernruf 114.
E. Hoffmann.
Größtes und schönstes Vergnügunglokal am Platze.
Eigene Anlegestelle für Dampfer.
Für Vereine und Schulen bestens empfohlen.

Heyrothshöhe

Beliebter Ausflugsort. -
Schattiger Garten. Herrliche
Spielplätze. Radfahrstation.

Louisenhof

Fernruf Biederitz 11.
Besitzer H. W. Walter.

Königsborn

Restaurant Waldfrieden. Direkt am Bahn-
hof. Fernruf Königsborn 17. P. Eichel.

Königsborn

Zur grünen Tanne. Schöner Garten.
Kegelbahn. Jed. Sonntag Tanzkränzchen.

Wahlitz zum Schweizerhäuschen

Schöner schatt. Garten. Veranden
Saal passend für Vereine. - Warmes und kalte Speisen
sowie Getränke zu jeder Tageszeit. Otto Schmidt.

Pretzlen, Gasthaus Alter Krug

Schattiger Garten
mit Veranden.
Saal passend für Vereine und Schulen. - A. Gerbitz.

Pretzlen, Dicht am Wehr. Zum Deutschen Kaiser.

Schattiger Garten mit Kegelbahn. Groß. Saal. Gustav Kahle.

Plötzky Deutsches Haus

Fernruf
Sommer 214.
Beliebter Ausflugsort. G. Römer.

Plötzky, Gasthaus Stadt Magdeburg

Schöner
Garten
mit Veranden. Großer Saal, passend für Vereine
u. Schulen. Radfahrstation. Wilhelm Richter.

Barleben, Gewerkschaftshaus

Jeden Sonntag Tanz. Großer schattiger Garten mit
Veranden. Radfahrst. lion. Vereine willkommen.

Giltenberg

Zur Sonne (Beliebter Garten). Schatt.
Garten. Veranden. Saal. Kegelbahn.
Radfahrstation. Fernruf 413. E. Huhn.

Küchenborn bei Wolmirstedt

Schöner Aus-
flugsort, mitten
im Walde ge-
legen! - Sonntags Tanzkränzchen.

Wolmirstedt, Stadt Prag

Gern besuchter
schattiger
Garten.
Gesellschafts- u. Kegelbahn. Bes. Ida Meyer.

Reinichsberg

Zur Fähr. E. Pflanzenschmied.
Garten. Saal. Kegelbahn. Best. Aussicht.

Oivenstedt

Gasthof zur Sonne.
Schatt. Garten. Ge. Kegelbahn.
Radfahrstation. Vereine willkommen. E. Hahn.

Giesdorf

Zur weißen St. Fernruf 215. Schattiger
Garten. Schöner Saal. Kegelbahn. E. Picht.

Groß-Ammensleben

Gasthof zur Sonne.
Fernruf 222.
Schattiger Garten. - Gepl. Gesellschafts-
Saal. Sonntags Tanzkränzchen. Vorstand und Radfahrer
bestens empfohlen. Adolf Demmeke.

Wahlitz

Restaur. zum Stern. Gr. Saal. Beliebter
Gesellschafts- u. Kegelbahn. Saal. Passend für Vereine
und Touristen. Radfahrstation. G. Schumann.
Fernruf Neuhaldensleben 228.

Colbitz Forst

Zur Sonne. Schöner Garten.
Saal. Vereine willkommen. Für Touristen ange-
nehm. Gute Küche und Getränke. W. Harnert.

Neuhaldensleben

W. Herzog Festlich
einrichtung. Fernruf 222.
Größtes und schönstes Lokal am Platze. - Großer
und kleiner Saal. - Schattiger Garten mit Veranden
Beliebter Ausflugsort. W. Harnert.

BURG

Jeden Sonntag
von 3 1/2 Uhr an:

TANZ:

Konzertsaal
Grand Salon
Stadt Magdeburg
Schützenhaus
Wilhelmgarten
Zentralhalle.

Hohenzollern-Park

Heute Sonntag von 4 Uhr an im Garten

Kaffee-Konzert

830 im Saal:
Gesellschafts-Ball

2 Kapellen! 2 Kapellen!

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab 4 Uhr
Eintritt frei! Kaffee-Konzert Eintritt frei!

Zirkus Lichtspiele

Otto Spielmann

in dem berühmten schwedischen Gesang

Das Lied von der glutroten Blume

"Amoroso" des "Vina" -
"Amoroso" des "Vina" -
"Amoroso" des "Vina" -

Herrn Dr. Schöner und Herrn
Emil Seife und Herrn Dr. Schöner

Beginn der Vorstellungen 7 1/2 Uhr. Sonntags 3 Uhr.
Mittwoch 12 Uhr.

Nur (soviel der Vorrat reicht!)

Extra-Angebot!

Mengen-Abgabe vorbehalten!

KURZWAREN

Bänder

- Baumwollband schwarz u. weiß St. 1.50
- Baumwollzugband weiß St. 1.75 1.50
- Halbleinenband weiß St. 2.25 2.00
- Schürzenband einfach, best. u. gef. St. 3.00
- Satinetband a. 281 Geb. best. blau, rote, rot u. grün St. 4.25 3.50
- Edenband grün und schwarz St. 80
- Stoffhorte schwarz St. 3.50
- Hofenschoner schwarz, grün, braun St. 2.20
- Bettgrippe weiß, prima Qualität St. 2.50
- Rahmband schwarz und weiß St. 2.90 1.75 1.80
- Niederband schwarz u. weiß, ohne Gürtel St. 5.25
- Gummiband zum Schließen in Gürtel und Kleidern St. 3.00
- Gummiband für Gummihänder St. 4.75
- Schuhbänder 120 cm lang 1.80 100 cm lang 1.30
- Schuhbänder 120 cm lang 3.50 100 cm lang 2.75 80 cm lang 1.50
- Halbschuhbänder schwarz und weiß St. 7.00 4.75

Garne

- 1 Poffen Stopfgarn weiß, nur weiß St. 2.00
- Stopfgarn weiß, in diversen Farben St. 2.80
- Maschinengarn 200-Meter-Rolle 7.00
- Maschinengarn 1000-Meter-Rolle 30.75
- Untergarn 1000-Meter-Rolle 26.75
- Sternzwirn schwarz und weiß St. 1.75 60

Knöpfe

- Druckknöpfe Messing St. 1.50
- Druckknöpfe Korkstein u. Saphir St. 2.50

Seide

- Nähseide in allen Farben 30-Meter-Rolle 3.90
- Nähseide schwarz 50-Meter-Rolle 6.50
- Nähseiden-Erfah schwarz 50-Meter-Rolle 2.75
- Knopflochseide schappe Rolle 5.00
- Knopflochseide schwarz, echte Seide, Rolle 6.50

Schweißblätter

- Schweißblätter in Qual. Paar 10.00
- Schweißblatt-Betten St. 48.00 42.00 35.00 30.00

Nadeln

- Haarnadeln glatt und gewellt St. 50
- Jopfnadeln glatt u. gewellt Kart. 10 St. 1.40
- Lockennadeln St. 75 40
- Stopfnadeln in allen Größen St. 10
- Häkelnadeln mit Holzgriff St. 80 55
- Stechnadeln Eisen und Stahl St. 75
- Stechnadeln Messing, 1/4 No. 19.00 St. 1.50
- Stechnadeln mit Glasstopf, div. Farben 100 St. 2.50
- Stechnadeln Stahl St. 50-Gramm-Dose 8.50
- Sicherheitsnadeln St. 30.1 D. 3.00 2.50

Diverses

- Korsettschließen St. 250 25
- Reißzwecken St. 1.50
- Ärmelhalter Gummi od. Spir. Paar 3.50
- Schraubnadeln f. weiche Kragen St. 1.25
- Lein. Rouleauschnur St. 1.30 90

Großes Lager in Haubenmengen, Stirnmengen u. Sportmengen

Sehr preiswerte Halstetten in Glas, Stein, Korkstein, Gasseppang, Kopf- u. Zahnbüsch.

Stricker-, Staub- und Talchentämme in Seide, Gummi u. Schellack, besond. vorzüglich

H. LUBLIN

Beginn der Kurse am 4. Juli

BERUCKS

Jahres-Kurse
Halbjahres-Kurse

Kontingente Privatschule
Alfred Busch
Magdeburg
Wilhelms-L. Platz 20

Abend-Unterricht

FÜR DIE REISE

SONDER-PREISE:

Handkoffer mit verstärkten Ecken, ringsherum gehenden Messingschienen und starkem Griff

- Serie I 150.00
- Serie II 175.00
- Serie III 200.00

Rugolohab

Carl Staufendiel u. Söhne

Magdeburg-S. Bismarckstr. 44

Sommer-Joppen
Blaue Arbeitsanzüge
Arbeitschößen in Leder und Pilot

Was Sie haben müssen!

Das Reichsmietengesetz

Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstraße 3.

Morgen Ziehung

Städtische Lotterie-Einnahme
Wolfgang Frauboes
Breitenweg 23

LOSE

306 Millionen

4x1 Millionen 6x200000
1x500000 4x150000
5x300000 2x125000
2x250000 8x100000

Ernst Stechhan

Drahtwarenfabrik, Drahtweberei,
Schrauben- und Mutternfabrik
Magdeburg-S., Beckauer Str. 17
Fernsprecher Nr. 1307 und 2479

Miana = Magdeburg
Halle 4, Stand 1575

Reparaturen

Ersatzteile, Schaltplatten, Mechanik, Wertpapiere

St. 7536

Brillanten

Gold, Silber, Platin, alle Arten Gegenstände, alte Gebilde, Schmuckstücke, Juwelen, Uhren, etc.

Ich kaufe ständig

Alteisen

Eisenschlacken

F. Hirschhorn
Magdeburg-Buckau, Marlinstraße 19
Telephon 5998, kostenloser Abholung.

Abbruch und Verwertungsstelle für

Juwelen u. Edelmetalle

Königsplatz, Ecke Schwabebogen

Abbrüche industrieller Anlagen

Schrott-Zerkleinerungswerke
STOUFF & TAG, Magdeburg

Crêpe de Chine

Häute, Felle, Rauchwaren

C. W. Schönemann
Magdeburg, nur Georgenplatz 14.